

DIALOG



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen/Mosel
Ausgabe September - Oktober - November 2007

450 Jahre Reformation:
**Ein Fest
der ganzen
Gemeinde**

Einen Bogen spannen zur Reformation, die wir heute brauchen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem DIALOG erwarten Sie viele Bilder.
Sie sind unsere Rückschau auf die Sommerfestwochen zu „450 Jahre Reformation in Winnigen.“

Auch mein geistliches Leitwort ist von einem Bild inspiriert.

Ein Regenbogen spannt sich über das Kirchenschiff. Die Kirche zeigt Flagge. Lila Kreuz auf weißem Stoff. Hochzeit in der Kirche.

Wir feiern die Reformation:

Dass einer sich traute, die Missstände anzuprangern;
dass einer sich traute, Abhängigkeiten zu lösen.

Dass einer sich in die Bibel vertiefte und Gottes Liebe zu den Menschen fand.

Dass einer uns selber verantwortlich machte für unseren Glauben. Dass einer die Gnade Gottes über alles stellte. Dass einer sagte: „Ihr seid freie Christenmenschen und niemandem untertan.“

Ich hoffe, dass wir nicht aufhören mit der Reformation, auch wenn die Hochzeit vorbei ist.

Dass wir den Bogen spannen zu den Reformationen, die wir heute brauchen.

Dass wir auch heute Abhängigkeiten lösen und eigenverantwortlich unseren Glauben in unsere Gemeinschaften einbringen.

Dass wir mutig einstehen für Gottes Willen.

Dass wir das Kreuz der Fahne und den Regenbogen ernst nehmen als Symbole, dass das Leben siegt.

In diesem Sinne, kommen Sie gut durch die nächsten Wochen! Und vielleicht sehen wir uns bei der zweiten „reformatorischen Hochzeit“ im Oktober.

Ihre Pfarrerin Iris Ney



Eine Zwischenbilanz

Festwochen: 450 Jahre

Evangelische Kirchengemeinde Winningen

Das Jubiläumsjahr ist noch nicht zu Ende – es stehen noch die Tagung der Kreissynode mit Eröffnungs-Gottesdienst, das Benefiz-Konzert der Mainzer Hofsänger und der abschließende Reformationsgottesdienst aus. Dennoch sei eine kurze Zwischenbilanz nach erfolgreichem Abschluss der Festwochen erlaubt, wenn nicht sogar notwendig, um die Freude über die gelungenen Veranstaltungen auch zeitnah auszudrücken.

Zunächst ein ganz herzlicher Dank an den Festausschuss, das Presbyterium, die Mitarbeiter der Kirchengemeinde und die vielen ehrenamtlichen Helfer, die zum Gelingen dieser Festwochen beigetragen haben. Man müsste in den Dank auch noch Petrus für die Bereitstellung schönen Wetters einschließen, der uns, immer dann, wenn es gebraucht wurde, ein „Evangelisches Hoch“ beschert hat.

Nicht nur die Qualität der Veranstaltungen sondern auch deren Vielfältigkeit waren sehr beeindruckend: Das Gemeindefest begann mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Idalina Sitanela aus Portugal unter Mitwirkung der Winzerkapelle und des Trommlers Michel Sanya Mutambala; er war feierlich und fröhlich zugleich, verbreitete eine schöne Stimmung, die sich auch am Nachmittag vor der Kirche fortsetzte.

Die Bibelausstellung zeigte beeindruckende Schätze, die zum überwiegenden Teil aus Winningen stammen. Erstaunlich, welche z.T. noch sehr gut erhaltenen Bibeln und Katechismen aus dem 16. bis 20. Jahrhundert präsentiert werden konnten.

Die Gottesdienste in unterschiedlicher Gestalt alle zum Thema „Wein in der Bibel“ – sei es als Dialog-Predigt zwischen Pfarrer und Presbyteriumsvorsitzender, sei es der vom Presbyterium gestaltete Gottesdienst, die Laienpredigt von Horst Schulze oder der Abschlussgottesdienst mit dem ehemaligen Präses der Evangelischen Landeskirche, Manfred Kock – wun-

derbare Gottesdienste, die in ihrer Thematik und Ausgestaltung „Lust auf mehr“ machen.

Kirchenkabarett mit Heri Lehnert, Silvia Cordi und Jörg A. Gattwinkel – eine ganz neue Art, Kirchenthemen und -probleme auf humoristische Art aufs Korn zu nehmen.

Auch Luthers Tischreden, man selbst in langen Reihen am Tisch sitzend bei Wein, Brot, Käse und Trauben zu genießen war ein Erlebnis, selbst wenn manche Äußerungen von Martin Luther – besonders über die Frauen – heute so wohl nicht mehr stehen bleiben können.

Man könnte noch ausführlicher die einzelnen Programmpunkte sowie die übrigen Veranstaltungen beleuchten, aber diejenigen, die mitgefeiert haben, werden sicher meine Ausführungen bestätigen, und für diejenigen, die nicht dabei sein konnten, bleibt nur zu sagen: „Schade, da haben Sie was verpasst.“ Aber vielleicht finden Sie ja noch Gelegenheit, die letzten Veranstaltungen zu besuchen.

Nochmals ein Dank an alle, die zum Gelingen der Festwochen beigetragen haben.

Und wenn es Ihnen auch gefallen hat, dann schreiben Sie doch in kurzen Worten Ihre Gedanken zu den Jubiläumsveranstaltungen auf, wir würden sie gerne im nächsten DIALOG veröffentlichen.

Claudia Hoffbauer

450 Jahre Reformation in Winningen im Bild

Fotos: Martina Kröber und Klaus Brost



Laienprediger Horst Schulze beim Rundfunkinterview und auf der Kanzel, anschließende lebhafte Gespräche auf dem Kirchvorplatz..





Auch die Kinder waren im Einsatz: sie brachten unter Trommelklängen Trauben und Brot für das Abendmahl und zeigten sich als Trommelkünstler.

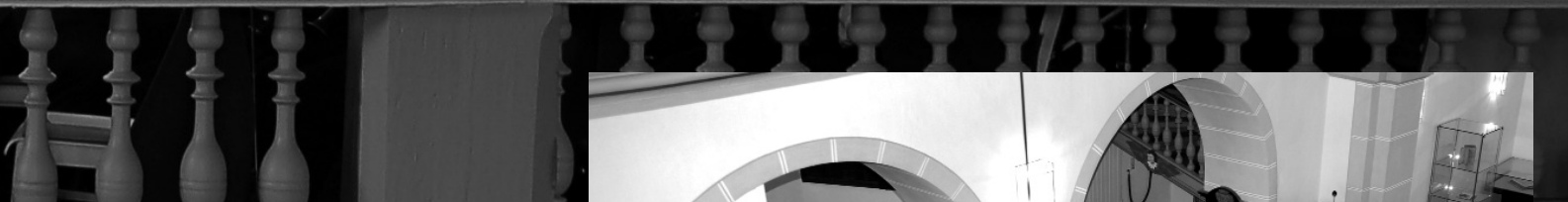


Das Kirchenkabarett von v.l.n.r.: Heri Lehnert, Jörg A.Gattwinkel und Silvia Cordi.





Die Winzerkapelle Winnigen, der Trommler Michel Sanya Mutambala und der Projektchor gestalteten den Festgottesdienst zum Gemeindefest.





Impressionen von der Bibelausstellung - eines von vielen eindrucksvollen Werken.





„Die Waschbütt“ - Evangelischer Glaube von damals bis heute humoristisch dargestellt von den Kirchenchorfrauen.



Festgottesdienst mit Manfred Kock, Altpräses der Evangelischen Landeskirche, an dem auch ehemalige Winninger Pfarrstelleninhaber teilnahmen:

1. Reihe: v.l.n.r. Superintendent Dr. Markus Dröge, Prädikant Werner Engel, Pfarrer Dr. Wolfgang Engels, Pfarrer Jürgen Waskönig, Pfarrerin Iris Ney, Altpräses Manfred Kock und Gattin,

2. Reihe v.l.n.r. Pfarrer Dr. Reiner Möller, Pfarrer Peter Meffert, Pfarrer Klaus Siefer (dahinter Frau Ecker mit Sohn).



Vorstellung der neuen Ortschronik
am 16. Juli 2007 in der Evangelischen Kirche:

Die Autoren: Hintere Reihe v.l.n.r.:
Siglinde Krumme, Hedwig Herdes, Rainer Garbe, Frank Hoffbauer
(Herausgeber) Dr. Lutz Grunwald, Joachim Hennig, Gerhard
Löwenstein, Dr. Rudolf Steffens.

Vordere Reihe v.l.n.r.:
Ferd Knaut, Prof. Peter Lammert,
Andrea Grosche Bulla,
Marli Beck, Ellen Junglas,
Dr. Peter Többicke; Udo Liessem.



Übergabe des ersten Exemplares von Herausgeber Frank
Hoffbauer an Ortsbürgermeister Hans-Joachim Schu-Knapp.



Festredner, Ehrenwinzer und ehe-
maliger Ministerpräsident von
Rheinland-Pfalz und Thüringen: Dr.
Bernhard Vogel - rechts Landrat
Albert Berg-Winters und
Bürgermeister Bruno Seibeld.



Sonntagsausflug der ehrenamtlichen Helfer der
Kirchengemeinde Winingen auf der „MS Windiga“.



Beate Zimmermann verkauft
die ersten Exemplare der Ortschronik.

450jähriges Reformationsjubiläum im Oktober

**Freitag, 26. Oktober/Samstag 27. Oktober,
15.00 Uhr: Eröffnung der Synode mit
einem Abendmahlsgottesdienst in der Ev.
Kirche**

Die Synode des Evangelischen Kirchenkreises Koblenz ist zu Gast in der Evangelischen Kirchengemeinde Winningen. Die Kreissynode ist das Leitungsorgan des Kirchenkreises, der Gemeinschaft von 25 Gemeinden. Ein- bis zweimal im Jahr treffen sich die Vertreter und Vertreterinnen aus den Gemeinden, um die Grundlinien der gemeinsamen Arbeit festzulegen.

**Sonntag, 28. Oktober, 18.00 Uhr:
Konzert der Mainzer Hofsänger in der
Evangelischen Kirche**

Geistliches Benefiz-Konzert mit freundlicher Unterstützung von Lotto, Rheinland-Pfalz.

Die 1926 als Musik-Hochschul-Sänger gegründete Gruppe der Mainzer Hofsänger ist insbesondere durch ihre Mitwirkung bei zahlreichen Karnevalsveranstaltungen weltweit bekannt. Seit fünfzehn Jahren hatten sie ihrem Repertoire jedoch auch den musikalischen Bereich der Kirchenkonzerte hinzugefügt und seither u.a. in den Domen von Mainz, Speyer und Berlin aber auch in der Benediktinerabtei Maria Laach gesungen. Der Erlös des Konzertes geht an den Hospizverein Koblenz und an das Schutzhaus Solwodi Koblenz. Eintritt 18 € bzw. 15 € (für Plätze mit eingeschränkter oder ohne Sicht auf den Chor)

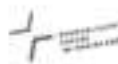
Vorverkauf: Gemeindeverwaltung Winningen Tel. 02606/2214, Raiffeisenbank Winningen und Zweigstelle Winningen der Sparkasse Koblenz

**Mittwoch, 31. Oktober, 19.00 Uhr:
„Sie sind mit Federweißem
abgefüllt...“**

Apostelgeschichte 2,13

Gottesdienst zum Reformationsfest mit Verleihung des Signets „Verlässlich geöffnete Kirche“ der Rheinischen Landeskirche. Verlässlich geöffnete Kirchen – drei Landeskirchen kennzeichnen ihre offenen Kirchen. Das Signet zeigt: Hier ist eine Kirche verlässlich offen. Das heißt, die Kirche ist regelmäßig an mindestens fünf Tagen in der Woche je vier Stunden geöffnet.

Verlässlich
geöffnete Kirchen
in der
Evangelischen Kirche
im Rheinland



Taxiservice für die Diasporaorte

Da es in der Vergangenheit öfter Missverständnisse im Zusammenhang mit dem Taxitransport zu den Gottesdiensten gab, veröffentlichen wir in Absprache mit dem Unternehmen eine Telefonnummer, die Sie direkt mit dem Fahrer des Taxis verbindet (**0800 194 000**). So können Verabredungen über Ort und Zeit persönlich getroffen werden.

Jeder kann von außen sehen, hier sind Gäste auch außerhalb der Gottesdienstzeiten willkommen.

Kirchen sind Schatzkammern des christlichen Glaubens. Das trifft auf die Dorfkirche aus dem 12. Jahrhundert genauso zu wie auf den 70er-Jahre-Kirchraum eines städtischen Vorortes. Die Räume transportieren Geschichte. Sie laden zur Begegnung mit Gott ein und regen zum Nachdenken über den Glauben an. So ist nun auch von außen ersichtlich, hier ist eine Kirchentür, die einen Raum öffnet für Stille und Auszeit aus dem Alltag der Welt.

Das Presbyterium freut sich, dass der Weg, den es mit der offenen Kirche geht, sich mit der Verleihung dieses Signets am Reformationsgottesdienst fortsetzt.

Begrüßungssamstag für die neuen Katechumenen

Am Samstag, den 29. September laden wir alle neuen Katechumenen zu einem gemeinsamen Tag ein. Von 10.00 bis 16.00 Uhr haben wir Zeit, uns miteinander bekannt zu machen und einen ersten Einstieg in die gemeinsame Arbeit zu finden. Am Sonntag, dem 30. September, begrüßen wir alle neuen Katechumenen mit ihren Familien im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in Winningen.

Kinderbibeltage

In den Herbstferien sind alle Kinder von 5 bis 12 Jahren zu unseren Kinderbibeltagen in Winningen eingeladen. Sie finden "Rund um die Kirche" statt von Mittwoch, den 10. Oktober bis Freitag, den 12. Oktober jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr. Auch eine gemeinsame Übernachtung wird nicht fehlen. Am Sonntag, den 14. Oktober feiern wir als gemeinsamen Abschluss einen Familiengottesdienst. Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro entgegen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 8 Euro erhoben.



Konfirmation 2007

Von links nach rechts obere Reihe: Marvin und Nils Kaczmarek, Johann Op den Camp, Philipp Kryeziu, Alexander Kröber, Christopher Knebel, Tobias Uhrmacher, Reinald Faas, Von links nach rechts Mittlere Reihe: Jan Viebranz, Tobias Aurich, Daniel Knop, Corinna Kaiser, Kevin Kaiser, Julian Romberg, Frederik Steiner, Oliver Janotta, Marcel Krause, Simon Wüst, Pfarrer Jürgen Waskönig Von links nach rechts untere Reihe sitzend: Michelle Kaufmann, Carina Erley, Laura Sommer, Michaela Kröber, Michelle Hauschild, Lara Surkus, Birthe Sturm, Nadine Peifer-Süsterhenn, Veronica Wilm. Foto: Prämassing

Kirche sammelt ausländische Münzen

Die Evangelische Kirche im Rheinland sammelt ausländische Münzen (auch DM), die in einer Behinderteneinrichtung sortiert und dann zugunsten sozialer Projekte des Diakonischen Werkes in Rumänien verkauft werden.

Wenn auch Sie noch ausländische Münzen zu Hause haben und diese sinnvoll verwenden möchten, können Sie das Geld im Pfarrbüro in Winnigen abgeben.



Goldkonfirmanden 2007

Von links nach rechts : Bernd Multrus, Holger Löwenstein, Karin de Leuw geb. Pies, Eckart Op den Camp.

Frauenbibelkreis

Bibeltexte miteinander teilen, das steht im Zentrum des Frauenkreises, der sich in der Regel einmal im Monat mittwochs in der Evangelischen Kirche trifft. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen können Sie erfragen bei Kornelia Kröber-Löwenstein, Tel. 02606/1944. Folgende Termine sind geplant: 19.09.07 und 24.10.07, jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrhaus, am 21.11.07 im Anschluss an den Gottesdienst zu Buß- und Bettag.

Wichtige Adressen

Gemeindebüro (Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr)

Sekretärin Elke Bormer
Kirchstr.5,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 344
Fax 02606 / 1360

eMail: pfarrbuero@winnigen.de
www.ev.kirche-winnigen.de

Vorsitzende des Presbyteriums

Cornelia Löwenstein
Bachstraße 77
56333 Winnigen
Tel. pr. 02606 / 675

Cornelia.Loewenstein@web.de

Pfarrerin Iris Ney

Kirchstr.5,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 961668
pfarrerin.ney@t-online.de

Pfarrer Jürgen Waskönig

Im Sand 4
56333 Winnigen
Tel.: 02606 / 961243
und Tel.: 0178 / 8246349
juergen.waskoenig@ekir.de

Kinder- und Jugendbüro

Jugendleiter Kai Müller
Fährstr. 53,
56333 Winnigen
Tel. 02606 / 961000
info@jub-winnigen.de

Küster und Hausmeister Viktor Hochhalter

Dienst: Tel. 02606 / 9619228
und: Tel. 0152 / 02122684

Gottesdienständerungen

Am Sonntag, den 28. Oktober, wird in Winnigen kein Abendgottesdienst gefeiert. Aus Anlass unseres 450jährigen Reformationsjubiläums werden um 18.00 Uhr die Mainzer Hofsänger ein geistliches Konzert in unserer Kirche geben. Wir laden alle Gemeindeglieder an diesem Sonntag zum Gottesdienst um 10.00 Uhr nach Alken in die Michaelskirche ein. Der Gemeindebus steht bereit, um von Winnigen nach Alken zu fahren. Wer mitfahren will, melde sich bitte im Pfarrbüro.

Der Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 25. November, mit anschließendem Gang zum Friedhof wird grundsätzlich um 10.00 Uhr in Winnigen gefeiert. Durch die Diaspora-Orte wird ein Taxi fahren, das Gottesdienstbesucher kostenfrei nach Winnigen bringt und im Anschluss wieder zurück an die Ausgangsorte. Am 30. Dezember ist um 10 Uhr Gottesdienst in Löff, der Abendgottesdienst in Winnigen entfällt.

Zur Stärkung unserer Predigtstätte in der Diaspora laden wir am 30.12 um 10.00 Uhr alle Gottesdienstbesucher nach Löff in die katholische Pfarrkirche ein. Auch hier steht der Gemeindebus als Mitfahrgelegenheit bereit.

Presbyteriumswahl 2008 - Schnuppertag für mögliche Kandidaten

Lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen!

Das Presbyterium lädt Männer und Frauen, die sich eine Kandidatur für das Presbyteramt vorstellen können, zu einem Kennenlern-Tag ein.

Am Samstag, dem 17. November, von 10.00 bis 16.00 Uhr wird es darum gehen, die Arbeitsweise und Aufgaben unseres Presbyteriums kennen zu lernen. Dazu gehört, dass wir über persönliche Motivation, Glaubensbilder, Fragen und Unsicherheiten miteinander sprechen. Bei einem gemeinsamen Essen wird auch Gelegenheit zum formlosen Austausch sein.

Dieser Tag ist unverbindlich und möchte eine Entscheidungshilfe geben. Wir freuen uns über Meldungen interessierter Gemeindeglieder. Für Fragen und Informationen stehen Ihnen gerne alle Presbyter sowie Pfarrerin Ney und Pfarrer Waskönig zur Verfügung. Der Tag wird in Winnigen stattfinden. Anmeldungen werden an das Pfarrbüro erbeten.

Bibelgespräche

Die Bibelgespräche zu Texten aus der Apostelgeschichte finden jeweils donnerstags von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr statt.

Am 6. September und 25. Oktober ist die Gruppe Gast der Katholischen Gemeinde Güls (Pfarrbegegnungsstätte, Pastor-Busenbender Str.). Mitfahrgelegenheiten können Sie im Pfarrbüro in Winnigen erfragen.

Frauenhilfe-Termine

Die Frauenhilfe-Frauen treffen sich in der Regel am 1. Mittwoch des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Astrid Lindgren Grundschule. Verantwortlich sind Christa Scheffler-Löwenstein, Renate Schmieder, Gustl Gail und Gisela Knebel.

Neue Frauen sind jederzeit herzlich willkommen!

Folgende Termine sind geplant: Am Mittwoch 5. September soll es um die 10 Gebote gehen. Am 3. Oktober ist eine Gastreferentin eingeladen und am 7. November wird das Thema Ernte-Dank auf der Tagesordnung stehen.

Neue Gottesdienstzeiten

Um der Gesamtgemeinde einen Vormittags-Gottesdienst an allen Sonntagen zu ermöglichen, hat das Presbyterium die Gottesdienst-Zeiten geändert: Jeweils am letzten Sonntag des Monats wird um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Diaspora gefeiert (Alken oder Löff). An diesen Sonntagen gibt es meist zusätzlich einen Abendgottesdienst um 18 Uhr in Winnigen.

Der Gemeindebus steht für die Fahrten nach Alken oder Löff bereit. Anmeldungen zum Mitfahren bitte im Pfarrbüro.

Sommerkirche in Alken (zu Gast in der Michaelskirche)
30. September 10.00 Uhr
28. Oktober 10.00 Uhr

Winterkirche in Löff (zu Gast in der Kath. Pfarrkirche)
30. Dezember 10.00 Uhr
27. Januar 10.00 Uhr
24. Februar 10.00 Uhr (Wahlsonntag Presbyteriumswahlen)

Jugendfreizeit Kroatien 2007

„Achtung, Achtung!“

Das waren die Lieblingsworte von Immo, wenn es um unsere „ungeteilte Aufmerksamkeit“ ging. Die war schwer zu bekommen, denn wir waren am 08.07.2007 mit sage und schreibe 54 Leuten nach Kroatien aufgebrochen, um uns für knappe 2 Wochen eine schöne Zeit zu machen.

Unser unausgesprochenes, eher gesungenes Motto der Freizeit war: „Relax, Take It Easy!“ Dieser Sommerhit verfolgte uns immer und überall, er war wie eine Warnung an alle, bloß zu entspannen.

Aber fangen wir von vorne an: Am Montag, den 09.07. erreichten wir gegen halb zwölf unseren ersten Campingplatz in Sibinj. Eingequetscht zwischen Straße und Meer sollte er uns für 6 Nächte das Zuhause ersetzen. Als wir nach der 17-stündigen Busfahrt den Bus verließen, fiel uns zunächst nur ein Wort ein: heiß!!! Wir wurden von kroatischer Hitze empfangen, und hofften, dass das Wetter so bliebe. Tat es aber nicht... Schon am Abend dieses sehr relaxten Tages kam ein Gewitter auf, das bis zum Morgen anhielt. Dabei hatte der Tag schön angefangen und wir hatten nur in der Sonne (oder auch im Schatten) gelegen und relaxt. Okay, das stimmt nicht ganz, die meisten hatten schon den Campingplatz erkundet und waren schwimmen gewesen. Aber trotzdem: Alles war sehr entspannt. Naja, am nächsten Morgen wurden viele jedoch schon um 6 Uhr von heftigem Sturm und Regen geweckt und versuchten vergeblich wieder einzuschlafen. Da besseres Wetter nur langsam in Sicht kam, beschlossen wir nach dem Frühstück, mit allen (bis auf die aufräumenden Betreuer) nach Rijeka zu fahren. Die drittgrößte Stadt Kroatiens lag etwa eine Stunde entfernt und bot hübsche Sehenswürdigkeiten, viele Geschäfte und sogar einen McDonalds ;) Um 16 Uhr ging es bei mittlerweile sehr schönem Wetter wieder zurück, denn die meisten hatten nach eigenen Angaben „alles gesehen“. Der folgende Tag war nur noch wenig von Wolken geprägt, dafür hatten wir unseren ersten Krankheitsfall. Die meiste Zeit verbrachten wir im und am Meer, doch lernten wir uns heute auch bei Kennenlernspielen nochmal besser kennen. Mit neugewonnenen Freunden war auch am nächsten Tag nur „Chillen“ angesagt. Das Wetter war mittlerweile echt toll und wir wurden bei ungefähr 35°C schon ziemlich braun. Freitag ging es dann zu den eindrucksvollen Plitwitzer Seen. In drei Gruppen aufgeteilt, konnte man sich 3-5 Stunden lang an einer traumhaft schönen Farbenvielfalt satt sehen. Anschließend wurde der Hunger gestillt und die ein oder andere Postkarte gekauft, bis auch die letzte Gruppe aus dem Nationalpark herausgefunden hatte. Nach der 2-stündigen Rückfahrt konnte man noch mal kurz ins Wasser springen und dann wurde wie immer bis um 23 Uhr in der Knutschbucht rumgehungen. Am Samstag durften wir zum letzten Mal an diesem Kiesstrand relaxen und schwimmen, denn am nächsten Tag zogen wir um nach Premantura. Nachdem wir in der prallen Sonne erst unseren Privatkram und dann die allgemeinen Sachen in Transporter und Anhänger verstaute hatten, mussten wir uns noch zwei Stunden (vorteilshalber im Schatten) die Zeit vertreiben, damit die vorgefahrenen Betreuer genug Zeit hatten, um alles zu organisieren. Als wir ankamen, bauten wir die restlichen Zelte auf und erkundeten danach den neuen Campingplatz. Dieser war deutlich größer und touristischer ausgestattet mit diversen Sport- und Spielanlagen und einem Supermarkt. Am Montag fuhr eine große Gruppe erst einmal zum Arzt, da inzwischen einige Leute Beschwerden hatten. Der Rest verbrachte den Tag am Strand oder im angrenzenden Dorf. Dienstag früh fuhren einige schon mit zum Fischmarkt nach Pula, wo leckeres Abendessen eingekauft wurde. Weil's so schön war, verbrachten wir den Rest des Tages auch noch mal fast alle in Pula, der schönen Stadt 20 Minuten entfernt. Abends, nach dem genialen Fischmenü, mussten wir noch was loswerden: WIR DANKEN DEM SUPERGEILEN FREDDY FÜR DAS GEILE ESSEN! Diesen Spruch hatte unser Superkoch Freddy wirklich verdient, denn er verwöhnte uns die ganze Zeit mit leckerem, gesundem und vor allem immer selbstgemachtem Essen. Auch am nächsten Tag gab es Programm: Die, die wollten konnten an Mountainbike-Touren teilnehmen. Das wurde auf Grund der Hitze zu einer ziemlich schweißtreibenden Angelegenheit... Zum Glück hielten wir ein paar Mal an, um zu schwimmen!! Am nächsten Tag stand noch eine spontan geplante Bootstour zur Insel Brijuni an. Zwei Stunden lang fuhren wir an einer tollen Landschaft vorbei zu diesem Nationalpark, den wir allerdings nur zum Schwimmen nutzten.

Und dann war es auch schon Freitag. Der Tag der Abreise. Erst einmal mussten wir all unser Zeug wieder einpacken, abbauen und einladen, dann den Platz in einen ordentlichen Zustand versetzen und dann durften wir duschen gehen. Als wir uns um zwei Uhr zum Pizzaessen im Restaurant trafen, erhielten wir von Kai erst mal die Nachricht, dass er Vater von „Ben“ geworden war. Die Freude war groß, der Hunger aber auch, und so warteten wir (einige kaum, andere über eine halbe Stunde) auf unsere Pizzen. Nach dem Essen deckte man sich noch für die Fahrt ein und dann ging es auch schon los. Nach nur 15 Stunden Fahrt erreichten wir diesmal ziemlich müde das evangelische Gemeindezentrum in Vallendar. Ein paar Eltern warteten schon, doch die meisten mussten aus dem Bett geklingelt werden, da wir ja früher als erwartet zurück waren. Rückblickend kann ich nur sagen, dass wir eine wirklich schöne und vor allem entspannte Zeit hatten. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Teilnehmer, unsere Betreuer Kai, Immo, Freddy, Silke, Sabrina, Steffi, Linda, Matthias und Andi, aber auch noch mal an Winfried, unseren Busfahrer, der uns überall sicher hingebracht hat. Es war wirklich eine gelungene Freizeit!



Seifenkistenrennen 2007

Am 18. Juni war es endlich soweit, das Seifenkistenrennen 2007 konnte über die Bühne gehen. Viele Starterinnen und Starter auf und unzählige Zuschauerinnen und Zuschauer neben der Strecke machten diesen Tag wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wer dabei war, kann dies sicherlich bestätigen. Doch lassen wir die Bilder für sich sprechen...

Ein besonderer Dank gilt den Mitstreitern im Organisationsteam: Melanie Hutt vom WTV, Marc Müller von der Freiwilligen Feuerwehr Winnigen, Eckhart Op den Camp vom Museumsverein Winnigen, Lothar Kröber von der Ortsgemeinde Winnigen, Jochen Steinhardt vom Autohaus Steinhardt, Reinhard Dinges von der Kreis-Jugendpflege Mayen-Koblenz) sowie den Sponsoren Kfz-Meisterbetrieb Michael Müller, Autohaus Steinhardt, Landkreis Mayen-Koblenz, Sparkasse Koblenz, Raiffeisenbank Winnigen, Musikschule Op den Camp, Weyh-Touristik, Bäckerei Barth, Bäckerei Pistono



Rennatmosphäre pur in der Winninger Bachstraße und am Marktplatz mit jungen Siegern und einem engagierten Publikum.

Angebote ab September 2007

Im Moment befindet sich unser neues Programmheft im Druck und wird schnellstmöglich an alle uns bekannten Adressen verteilt bzw. an öffentlichen Stellen ausgelegt. Auf einzelne Angebote wollen wir aber an dieser Stelle schon aufmerksam machen:

Gewaltprävention für Jungen am 02./03./04. November 2007

Wir bieten diesen Kurs für 6 bis 12 Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren an. Die Kursleitung übernimmt Lars Weiler, lizenzierter Gewaltpräventions-Trainer der EWTO (www.wt-hahn.de). Die drei Kurseinheiten finden statt am 02.11. von 16 bis 17 Uhr und am 03. sowie am 04.11. von 10 bis 12 Uhr. Die Höhe des Teilnahme-Beitrages und der Ort werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen bitte an Evang. Kinder- und Jugendbüro.

Kurse für Kinder

Unser Kursangebot wurde weiterentwickelt und bietet neben den bereits bewährten Kursen wie dem „PC-Seepferdchen“ auch einige neue Angebote. Details hierzu können dem Programmheft entnommen werden.

Hausaufgaben-Betreuung

Die Hausaufgaben-Betreuung startet wieder am 10. September und richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Auch dieses Angebot konnte ausgebaut werden und findet montags, mittwochs und donnerstags von 14 bis 15.30 Uhr im Pfarrhaus statt. Pro wahrgenommenem Betreuungstermin ergeben sich Teilnahme-Gebühren in Höhe von 1,- Euro. Eine schriftliche Anmeldung ist dringend erforderlich, hierzu bitte ebenfalls an das Pfarrbüro wenden.

scout experience – Rucksack-Treck für Jungen

„scout experience“ ist ein besonderer 4-Tage-Rucksack-Treck speziell nur für abenteuerlustige Jungs von 13 bis 16 Jahren. Bei der Outdooraktion wollen wir in jeweiligen Tagesetappen eine „Strecke von A nach B“ bewältigen und als Gruppe das gemeinsam vereinbarte Ziel erreichen. Das Ziel steht noch nicht fest, sondern wird mit allen Teilnehmenden beim „Vorbereitungstraining“ ausgespäht. Die Aktion wird aber in einer der Regionen von Eifel, Westerwald oder Hunsrück stattfinden.

Der Termin für die „scout experience 2007“ ist vom 05. bis 08. Oktober 2007, das verbindliche Vorbereitungstraining findet am 15. September statt. Die Teilnahme an diesem Abenteuer kostet 30,- Euro. Interessierte wenden sich bitte an den Jugendleiter Kai Müller oder an das Pfarrbüro Winnigen.